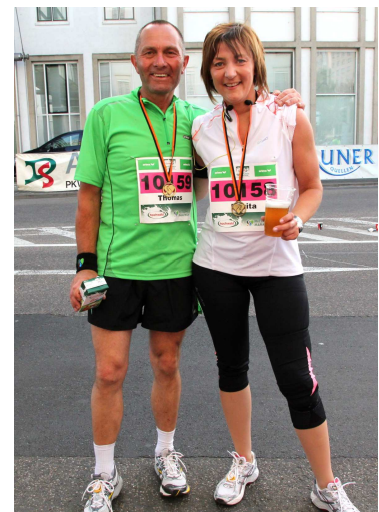


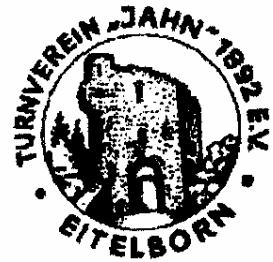
Sportreport 2011



Einladung

Zur Jahreshauptversammlung des zurückliegenden Sportjahres 2011 lade ich alle Mitglieder sehr herzlich ein.

Termin: Freitag, 16. März 2012, 20:00 Uhr
Ort: Vereinslokal „Zur Krone“, Eitelborn



Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Ehrungen
4. Lichtbildervortrag „TV Jahn - Bilder des Jahres 2011“
5. Bericht über die Mitgliederentwicklung
6. Kassenbericht
7. Diskussion der Geschäftsberichte
8. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des Vorstandes
10. Beschluss über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
11. Veranstaltungen 2012, Verschiedenes



Ausklang und gemütliches Beisammensein.

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind bis zum **13. März 2012** schriftlich beim **1. Vorsitzenden Marco Stein, Heideweg 17, 56337 Eitelborn** einzureichen, um als Tagesordnungspunkt aufgenommen und behandelt werden zu können. Über ein zahlreiches Erscheinen aus allen Sportbereichen des Vereins würde ich mich sehr freuen.

Marco Stein, 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,
der Sportreport wird seit über 15 Jahren nicht zuletzt Dank Eurer Mitarbeit ehrenamtlich erstellt und in gedruckter Form kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Allerdings verursacht der Druck selbst Kosten. Diese nicht unerheblichen Ausgaben möchten wir reduzieren. Dazu bietet es sich an, die pdf-Datei, die auf unserer Startseite im Internet ohnehin zum Herunterladen zur Verfügung steht, zusätzlich per E-Mail zu verschicken. Dadurch können die Druckauflage -und auch die Kosten- reduziert werden. Wir benötigen dazu lediglich Eure E-Mail-Adresse.
Bitte teilt dazu der Geschäftsstelle bis Ende 2012 formlos per E-Mail mit, ob Ihr mit der Versendung einer pdf-Datei an Eure E-Mail-Adresse einverstanden seid.
Vielen Dank! G.K.

Irene Best

Elisabeth Lienemann



Wir trauern um unsere Mitglieder, die im Jahr 2011 verstorben sind. Der Turnverein Jahn Eitelborn hat ihnen einen würdigen Abschied bereitet und wird ihr Andenken in Dankbarkeit bewahren.

TV Jahn Eitelborn 1892 e.V.

1. Vorsitzender	Marco Stein
2. Vorsitzende	Angelika Labonte
Oberturnwartin	Eva Best
Fachwartin Kinderturnen	Antonia Bender
Frauenturnwartin, Schriftführerin	Kerstin Blath
Abteilungsleiter Leichtathletik	Markus Gilles
Abteilungsleiter Volleyball	Tim Jaletzky
Kassenwart	Wolfgang Vilz
Volkslaufwart	Peter Stein
Jugendwart	Tobias Valler
Beisitzer	Dominik Hiller
Pressewart	Gerd Kramer

Geschäftsstelle TV Jahn Marita Saal
Postanschrift: Streimerich 47, 56337 Eitelborn
Telefon: 02620 / 90 25 76
Telefax: 02620 / 90 25 76
E-Mail: info@tveitelborn.de
Internet: www.tveitelborn.de

Impressum:
Sportreport, Ausgabe 2011
Herausgeber: TV Jahn Eitelborn 1892 e.V.
Redaktion: Gerd Kramer (G.K.), Pressewart
Redaktionsschluss: 31. Januar 2012
Erscheinungsweise: Jährlich
Veröffentlichung: Druck, Internet (download)
Druckauflage: 450 Exemplare

Das wäre soweit überstanden!

Das Fortbestehen der alten Turnhalle ist zunächst gerettet. Die Vereine teilen sich zusammen mit den Ortsgemeinden Eitelborn und Neuhäusel die Kosten für die Turnhalle. Darüber hinaus stellen die Ortsgemeinden jährlich einen Betrag für die nötigsten Reparaturkosten zur Verfügung.

Dies war das Ergebnis zahlreicher Sitzungen und Korrespondenzen zwischen den Vereinen und den Kommunen. Unterm Strich muss man sagen, dass alle Beteiligten ihr Bestes gegeben haben. Gerade unser Verein und die SG Neuhäusel, die den Großteil der laufenden Kosten übernehmen müssen (über 2.500 EUR pro Jahr) aber auch die Ortsbürgermeister Norbert Blath und Werner Christmann und Räte der Gemeinden Eitelborn und Neuhäusel haben angesichts knapper Kassen sehr verantwortungsvoll gegenüber dem Sport in der Augst gezeigt. Selbst die Verbandsgemeindeverwaltung um Herrn Edmund Schaaf und Andree Stein, die im letzten Jahr an dieser Stelle von mir noch kräftig - vielleicht zu kräftig - gescholten wurden, haben entscheidend zu dem ausgehandelten Kompromiss beigetragen, denn die Trägerschaft und Verwaltung der Halle bleibt nach wie vor in den bewährten Händen der Verbandsgemeinden.

Leider muss ich schon jetzt ankündigen, dass der oben genannte Betrag nicht ohne weiteres durch den Vereinshaushalt getragen werden kann und wir uns in der kommenden Jahreshauptversammlung mit dem Thema Beitragserhöhung beschäftigen müssen. Ich appelliere an alle Mitglieder, uns weiterhin die Stange zu halten, auch wenn die Mitgliedschaft auf Beschluss der kommenden Hauptversammlung um einige Cent pro Monat teurer werden kann. Solange keine Großreparaturen anstehen, die die Gemeinden nicht finanzieren können, sollte auch weiterhin der Sport in der Halle möglich sein!

Schon früh hatte sich Simmern aus der Allianz verabschiedet, im letzten Moment und angesichts der Vorverhandlungen absolut überraschend hatte sich dann auch Kadenbach verabschiedet und den Kostenanteil auf Eitelborn und Neuhäusel abgewälzt. Trotz geringer Stundenanteile nutzen nach wie vor deren Vereine die Halle und beteiligen sich an den Kostenanteilen der Vereine.

Ich finde das wirklich peinlich und fordere hiermit unsere zahlreichen Simmerner und Kadenbacher Mitglieder auf, die

Entscheidungen ihrer Räte mit einer Mitgliedschaft im „Förderverein Augst-Halle“ zu kompensieren. Dieser Verein wurde federführend von uns und der SG Neuhäusel mit Unterstützung der Ortsbürgermeister von Eitelborn und Neuhäusel gegründet. Den Vorsitz übernimmt Michael Carl (SG Neuhäusel), als Kassenwart wurde Marco Stein (TV Eitelborn) gewählt und Schriftführerin wurde Marita Saal (TV Eitelborn). Sinn des Fördervereins ist die Unterstützung der Finanzierung der Halle, sei es durch Beteiligungen an Reparaturen oder durch Anschaffung von Geräten.



An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen,



dass die Volksbank und die Deutsche Bank sich mit großzügigen Spenden an der Anschaffung von Sportgeräten der alten Halle beteiligt haben. Herzlichen Dank hierfür!

Nun können wir wieder positiv in die Vereinszukunft schauen und uns auf die sportlichen Belange konzentrieren. Wir haben stark gekämpft – auch mit harten Bandagen – haben demonstriert, die Presse eingeschaltet, mit Ministerien gesprochen, den Sportbund mobilisiert, Protestbriefe geschrieben und Zettelaktionen durchgeführt. Alles in allem haben alle Aktionen und alle beteiligten Personen dazu beigetragen, das Thema entsprechend seiner Wichtigkeit in den Köpfen der Entscheidungsträger zu platzieren. Halten Sie uns weiterhin als Mitglied die Stange und unterstützen Sie den Förderverein Augst - mit 24 Euro im Jahr. Angesichts sinkender Zuschüsse sind die Vereinskassen angespannt. Die kommenden Jahre werden sicherlich kein Zuckerschlecken!

Euer Marco Stein,
1.Vorsitzender

Abteilung Turnen

Leistungsturnen

Im letzten Jahr konnten wir wieder motivierte Mädchen zum Übungsleiter-Assistenten Lehrgang schicken. Nina Lauer und Sophia Best haben an drei Wochenenden die Ausbildung besucht und erfolgreich abgeschlossen. So auch Steffen Schalm und Jennifer Lauer die ihre Trainerlizenz C im Gerätturnen in den Sommerferien mit 120

Lehrheiten über 10 Tage absolviert haben. Herzlichen Glückwunsch!

Allen Trainern, Übungsleitern und ÜL-Assistenten ein Dankeschön für die von Euch geleistete Arbeit.

Den Sportlern wünsche ich ein erfolgreiches Wettkampfsjahr 2012.

Eva Best

Wettkampfergebnisse 2011:

Kreis- Cup weiblich am 20.02.2011 in Baumbach

Jhg. 2004

- Christina Dulleck mit 52,10 P.
- Muriel Hally mit 51,15 P.
- Lisa Metzdorff mit 50,65 P.
- Antonia Heim mit 48,00 P.

Jhg. 2003

- Jule Best mit 50,35 P.
- Lena Rossenberg mit 49,05 P.
- Annik Meurer mit 47,05 P.
- Amelie Knopp mit 46,30 P.

Jhg. 2002

- Dana Wolff mit 52,8 P.
- Alina Kahn mit 51,20 P.

Jhg. 2001

- Julia Breyer mit 54,20 P.

Gau-Cup weiblich am 13.03.2011 in Baumbach

Jhg.2004

- Muriel Hally mit 51,75 P.
- Christina Dulleck mit 50,60 P.

Gau- Cup der Turner am 03.04.2001 in Mogendorf

Jhg. 2002/2003

- Yannick Schalm mit 52,30 P.

Jhg. 2000/2001

- Samuel Senger mit 54,70 P.

Kreispokal der Turnerinnen am 28.08.2001 in Montabaur, Mannschaft

Jhg. 1995 und jünger

- Platz mit 188,35 P. es turnten Nina Lauer, Sophia Best, Maya Bender, Lilly Best und Annika Eisenmenger

Jhg. 2001 und jünger

- Platz mit 167,60 P. es turnten Josie Gotthardt, Julia Breyer, Dana Wolff, Alina Kahn und Leticia Witt

Jhg.2003 und jünger

- Platz mit 161,60 P. es turnten Annike Meurer, Alysha-Sue Brückner, Amelie Knopp, Jule Best, Antonia Heim und Lara Laetitia Höwer
- Platz mit 159,05 P. es turnten Lena Rosenberg, Lisa Metzdorff, Christina Dulleck, Muriel Hally und Miriam Karbaum

Gaupokal der Turnerinnen am 24.09.2011 in Rheinbrohl

Jhg. 1995 und jünger

- Platz mit 180,65 P. es turnten Nina Lauer, Sophia Best, Maya Bender, Lilly Best und Annika Eisenmenger

Jhg. 2001 und jünger

- Platz mit 163,95 P. es turnten Josie Gotthardt, Julia Breyer, Dana Wolff, Alina Kahn und Leticia Witt

Jhg. 2003 und jünger

3. Platz mit 159,9 P. es turnten Annike Meurer, Alysha Sue Brückner, Jule Best, Lisa Metzdorff, Muriel Hally u. Christina Dulleck

Kreisjugendturnfest am 05.11.2011 in Baumbach

Jhg. 2005

10. Maja Thum mit 13 P.
10. Emma Rosenberg mit 13 P.
19. Hannah Bender mit 9 P.
21 Sarah Leithold mit 8 P.

Jhg. 2004, weibl.

3. Muriel Hally mit 25 P.
4. Christina Dulleck mit 24 P.
9. Miriam Karbaum mit 20 P.
12. Lisa Metzdorff mit 19 P.
15. Antonia Heim mit 18 P.
23. Lara Laetitia Höwer mit 15 P.

Jhg. 2004, männl.

2. Fynn Best mit 18,5 P
4. Tobias Wojtko mit 15,5 P.

Jhg. 2003, weibl.

17. Jule Best mit 22 P.
24. Lena Rosenberg mit 20 P.
32. Alysha- Sue Brückner mit 18 P.
36 Annike Meurer mit 17 P.
44. Amelie Knopp mit 15 P.

Jhg. 2003 männl

Hallo :)

Hier erstmal ein paar
Fakten über mich:

Name: Jenny Lauer

Alter: 18 Jahre

Wohnort: Simmern.

Beruf: Ich besuche
die 13. Klasse eines
Gymnasiums

Danach?: Ausbildung
zur Bankkauffrau

Hobbys: Turnen und
Cheerleading

Tätigkeit im Verein:
Mit 8 Jahren habe ich
angefangen zu
turnen, mit 14 Jahren
erhielt ich meine eigene Turngruppe.

Sportart: Geräteturnen

Und nun zu meinen Mädels: Meine Gruppe besteht
derzeit aus sechs Mädchen im Alter von 7-10
Jahren.

Wir treffen uns Dienstags und Freitags, um
zusammen 2 - 2 ½ Stunden zu trainieren. Wir

1. Yannick Schalm mit 22,5 P.

Jhg. 2002 weibl.

8 Alina Kahn mit 23 P.
10. Dana Wolff mit 22,5 P.

Jhg. 2001 weibl.

3. Annika Eisenmenger mit 28 P.
11 Josie Gotthardt mit 26 P.

Jhg. 2001 männl.

1. Samuel Senger mit 25,5 P

Jhg. 2000 weibl.

1. Lilly Best mit 28 P.
3. Maya Bender mit 26 P.

Jhg. 2000 männl.

1. Florian Saul mit 24 P

Jhg. 1996 weibl.

1. Nina Lauer mit 30 P.



spezialisieren uns nicht auf ein Gerät, sondern auf
mehrere. Um genau zu sein auf vier: Boden,
Balken, Sprung und Reck/Barren.

Meine Turngruppe ist sehr motiviert und
konzentriert bei der Sache. Das ist auch sehr
wichtig! Denn um an allen Geräten gut zu sein,
benötigt man Ausdauer, Kondition, Koordination,
Konzentration, etwas Grazie und vor allem:
Körperspannung!! Natürlich haben Kinder diese
Fähigkeiten nicht von Anfang an. Sie müssen
entsprechend geschult und ausgebildet werden.

Das Training kann sehr hart und anstrengend sein,
wenn ich meine Mädels mit fiesen Dehn-, oder
Kraftübungen quäle. Trotzdem kommen alle meine
süßen Schäfchen immer wieder gerne in mein
Training und geben alles.

Auch wenn es oft sehr anstrengend ist und sie
später Muskelkater haben, gibt es auch viele lustige
und schöne Momente. Wir haben immer wieder
Spaß gemeinsam und können über alles reden und
lachen!

Hoffentlich werden wir noch viel Zeit miteinander
verbringen und zusammen viele Wettkämpfe
bestreiten.

Ihr seid toll!! Ich werde euch für immer in meinem
Herzen haben.

*P.S.: Ich trainiere euch jetzt schon 4 Jahre lang.
Und es ist schön miterleben zu dürfen, wie ihr
wächst, älter werdet und euch entwickelt. Danke für
die tolle Zeit :)*

Aerobic

Gymnastik für Frauen

Pilates macht schön ☺

Pilates ist zwar schon alt, aber so trendy wie nie.

Das Training wurde entwickelt von Joseph Pilates, geboren 1880 in der Nähe von Düsseldorf. Aus einem schwächlichen kränkenden Kind wurde ein gesunder Erwachsener mit durchtrainiertem und athletischem Körperbau, den er bis zu seinem Tod im Alter von 86 Jahren beibehielt. Mitte der zwanziger Jahre ging er nach New York und gründete ein Studio in dem er sein Training mit speziellen Kräftigungs- und Dehnungsübungen unterrichtete.

Vor allem Tänzer und Schauspieler lernten das Pilatestraining schätzen, da es ihnen nicht nur zu einer attraktiven Figur verhalf, sondern auch zu mehr Kraft und einer verbesserten Haltung.

Pilates geht auch abwechslungsreich und mit der passenden Musik macht es rund um Spaß. Das haben wir im letzten Jahr bereits mehrfach „ausprobiert“.

Und weil ich so viele positive Rückmeldungen erhalten habe, baue ich das Pilatestraining mit und ohne Flexibar noch öfter in meine Fitnessstunden ein.

So gibt es ab 2012 eine neue Aufteilung:

Jeden ersten Montag im Monat erlebt Ihr eine flotte Aerobicstunde, in denen Ihr mit Hilfe von schönen Kombinationen nach Lust und Laune etwas „abtanzen“ könnt.

fit for fun !!!!!

Sind Sie gestresst, müde vom Tag oder haben Sie ein paar Pfunde zuviel auf den Rippen???? Haben Sie schon einmal daran gedacht das zu ändern?

Das können Sie tun, und zwar jeden Dienstag von 18.50-20.05 Uhr bei unserem Bodyfitkurs in der Augsthalle.

Wir bieten Ihnen ein intensives und abwechslungsreiches Übungsprogramm, das für die gesamte Wirbelsäule, den Bauch, die Beine und den Po unter physiotherapeutischer



Die restlichen Montage im Monat könnt Ihr Euch auf einen Mix aus Pilates, Flexibar, Cardio-, Hantel- und Tubetraining freuen.

Diese neue Aufteilung der Stunden kann sich jeder gut merken und einteilen.

Ich hoffe, dass ich damit auch diejenigen noch neu zu meinen Stunden motivieren kann, die mit der reinen Aerobic nicht so viel anfangen konnten und freue mich, wenn die Stunden in 2012 gut gefüllt sind!

Und denkt dran, Pilates macht schön... ☺

Viele Grüße von Eurer Silvia Best



Kraft angeleitet wird. Das Kraft-Ausdauer-Training, mit Kurzhanteln, Tubes oder unseren Flexibar-Stäben stellen ein unkompliziertes Workout da, so dass Jung und Alt Spaß daran haben werden bei uns mit zu machen.

Ein anschließendes Stretch & Relaxprogramm enthält Dehnübungen für die Muskulatur des

gesamten Körpers, die unter anderem zu einer verbesserten Beweglichkeit der Wirbelsäule führen. Das ganze ist verpackt mit fetzigen Housebeats und entsprechender Entspannungsmusik, so dass an Langeweile nicht zu denken ist und schon sind 1 Stunde und 15 Minuten vorbei. Danach werden sie mit weniger Stress,



einem leichteren und einfach „gutem Gefühl“ nach Hause gehen.

Neugierig geworden?????????

Dann schauen Sie bei uns vorbei, ich freue mich immer auf neue Gesichter in unserem Kurs. Und für alle, die schon dabei sind, freue ich mich auf Euer zahlreiches Kommen.

Nicole Winter

Gymnastik 50 Plus

Wöchentlich montags von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr treffen wir uns in der Alten Turnhalle (untere Halle) in Neuhäusel. Gutgelaunt treffen dann ca. 18 bis 23 Frauen größtenteils nach einem Anmarsch zu Fuß ein. Die Stunde beginnt mit 15 Min. Aufwärmtraining (Bewegungen von Armen und Beinen, kleine Schrittkombis, alles im Takt der Musik).



Durch ein abwechslungsreiches Übungsprogramm aus den Bereichen WSG, Thai Chi, Chi Gong, Yoga, Pilates, Beckenbodengymnastik und Fußreflexzonenmassage wird dann gedehnt und die Muskulatur gestärkt.

Die letzten 8 - 10 Minuten beinhalten einen ruhigen Stundenausklang z.B. durch Dehnungsübungen oder Progressive Muskelentspannung, im Sommer wenn es wärmer wird auch durch Autogenes Training.

Die Gruppe wird nicht nur von den Eitelborner Frauen gut besucht. Die Gemeinden Kadenbach und Neuhäusel nehmen dieses Angebot ebenfalls gerne an. Bei uns wird viel gelacht und nach der Stunde auch gerne mal bei besonderen Anlässen gefeiert.

Muskelaufbautraining (auch im Alter in leichter Form) ist das Zauberwort. Wenn man älter wird und dabei Lebensqualität genießen möchte, geht es ohne Gymnastik nicht. Degenerative Veränderungen am Knochenbau, Über- und Fehlbelastungen, überdehnte oder verkürzte Muskelpartien müssen gedehnt und gestärkt werden, sonst folgen Schmerzzustände. Und man bedenke, alles ohne Nebenwirkungen.

Kommt zu einer kostenlosen Schnupperstunde vorbei.

Telefonisch (0 26 20- 329 679) gebe ich euch gerne weitere Auskünfte.

Heike Nöckel

Kinderturnen – für jedes Alter ist etwas dabei!



Zum 1. Februar haben wir unsere Kindergruppen noch etwas klarer aufgestellt und unsere Übungsleiter um ein weiteres fachkompetentes Mitglied verstärkt:

Martina Müller übernimmt von Marion Groß die Eltern-Kind-Gruppe dienstags, die für Kinder

von 3-4 Jahren gedacht ist. Unsere bisherige Aktiv-Krabbelgruppe mittwochs ist nun auch offiziell eine Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 1-3 Jahren (laufen sollten die Kinder schon können). Die Gruppe wird von Jenny Georg und Marion Groß geleitet.

Damit möglichst wenige Übungseinheiten ausfallen müssen, vertreten sich die drei Übungsleiterinnen untereinander. Die Eltern-Kind-Gruppen legen den Schwerpunkt auf spielerische Elemente sowie auf die Ausbildung der Grundmotorik und Koordination.

Für Kinder von 5-8 Jahren bieten wir montags die Kinderturnstunde (ohne Eltern). Hier werden schon turnerische Techniken erlernt, der Spaß steht aber auch hier im Vordergrund. Ein kompetentes Trainerteam kümmert sich

um alle sportlichen und nicht-sportlichen Belange während den Übungszeiten: Norbert Knopp, Anke Best, Celine Vilz und Jacqueline Klein.

Für Kinder und Jugendliche, die gerne ihre turnerischen Fähigkeiten und Techniken ausbauen möchten und entsprechend talentiert sind, bieten wir dienstags und freitags das Leistungsturnen unter der Leitung des folgenden Trainerteams an: Steffen Schalm und Lucas Lehnen (Jungen) sowie Antonia Bender, Eva Best, Alina Häublein, Jennifer Lauer, Anna-Sofie Wohkittel, Sophia Best (Mädchen).

Wir sind ein Kinderturnverein mit über 300 Mitgliedern im Kinder- und Jugendbereich!

Marco Stein

Nordic Walking

Sie möchten gern schlanker und fitter werden? Um Ihr Ziel zu erreichen, wollen Sie sich mehr bewegen als bisher und zusätzlich ihre Ernährung umstellen.

Sie haben sich für Nordic Walking entschieden? Das ist eine gute Entscheidung. Nordic Walking ist ein sanfter Wohlfühlspor, der optimal die Ausdauer und gleichzeitig die Kraft der Muskeln trainiert. Sie verbrennen beim Nordic Walking jede Menge Kalorien, fast so viele wie beim Joggen. Dennoch werden Ihre Fuß-, Knie- und Hüftgelenke geschont und die Bandscheiben optimal ernährt. Sie kräftigen nicht nur Beine und Po wie beim normalen Walking, sondern zusätzlich den Oberkörper. Arm, Schulter- und Rückenmuskulatur sind aktiv- und das bringt jede Menge Zusatzeffekte für Ihre Gesundheit. Der aktive Stockeinsatz fördert die Aufrichtung des ganzen Körpers. Das wirkt sich sofort auf die Haltung, aber auch auf die Psyche aus: Sie fühlen sich "aufgerichtet", voller Schwung und Energie. Nordic Walking hilft Ihnen dabei, die Fettverbrennung anzukurbeln. Sie werden Ihre Pfunde schneller los. Wenn Sie regelmäßig trainieren, werden Sie auch in Ruhe mehr Fett umsetzen als Untrainierte.

Der neue Schwung und die gewonnene Energie die man beim Nordic Walking verspürt, beflügelt eine fröhliche Gruppe von

13 - 15 Personen im Alter von 40 - 70 Jahren unseres Vereins jeden Donnerstag um 18 Uhr zu walken. Auch das gesellige Miteinander in froher Gemeinschaft, wird in dieser Gruppe großgeschrieben.



Unser Angebot könnte für alle Interessierte der persönliche Einstieg sein in ein leichteres, fitteres und gesunderes Leben.

Rufen sie uns an unter Tel. 02620/ 8368 und machen Sie mit bei 2-3 Schnupperstunden jeweils am Donnerstag.

Lothar Stein

Abteilung Leichtathletik

Das Leichtathletikjahr 2011: eher ruhig

Laufgruppe:

Im Erwachsenen- und Seniorenbereich ist die Zahl der aktiven Läufer gleichbleibend. Allerdings nehmen nur wenige Sportler aktiv an Wettkämpfen teil. SCHADE

Erfreulich ist, dass sich in den letzten Jahren auch neue Sportler (Arno Knopp, Wolfgang Best, Frederic Knopp) der Gruppe angeschlossen haben.

Kinder und Jugendliche:

Gerade im Kinder und Jugendbereich waren die Ziele für 2011 höher gesteckt. Zumindest bei den Kindern der Montagsgruppe konnte die Zahl der Aktiven weitestgehend konstant gehalten werden, was in erste Linie der guten Arbeit von Christian Geoarg und Tobias Valler zuzuschreiben ist.

In dieser Gruppe sind die Freude an der Bewegung und die Aufarbeitung der Defizite oberstes Ziel.

Die Gruppe der Jugendlichen wurde bisher von Dominik Hiller geleitet. Aufgrund der beruflichen Anforderungen und der damit verbundenen Änderungen kann Dominik die Gruppe leider nicht mehr trainieren. Der Verein versucht einen Ersatz zu finden, damit die Gruppe weiter bestehen kann.

Trotz dieser nicht unbedingt erfreulichen Nachrichten sollen die positiven Seiten hier nicht unerwähnt bleiben. So waren einige Sportler aktiv und erfolgreich:

3. Platz M 50	Joachim Knopp	10000m	VL Neuhäusel	46:17 min
3. Platz M 55	Bernd Mäurer	10000m	VL Neuhäusel	48:01 min
18. Platz HK	Frederic Knopp	10700m	Silvesterlauf MT	50:47 min
9. Platz M50	Peter Wottke	10700m	Silvesterlauf MT	49:34 min
6. Platz M45	Ralf Kilanowski	10700m	Silvesterlauf MT	45:14 min

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den Leistungen der Läufer.

Sportabzeichen 2011

Unter der Anleitung und den wachsamen Augen von Peter Vilz legten 2011 insgesamt 14 Sportler das Sportabzeichen ab:

Erwachsene:

Peter Vilz	Gold 30
Clemenz Klauf	Gold 19
Wolfgang Vilz	Gold 18
Peter Stein	Gold 17
Joachim Knopp	Gold 17
Bernd Mäurer	Gold 16
Ralf Kilanowski	Gold
Edgar Knopp	Gold
Arno Knopp	Silber 3
Wolfgang Best	Bronze
Frederic Knopp	Bronze

Jugend:

Celine Vilz	Jugend Gold 7
Leonie Vilz	Jugend Gold 5
Felix Kilanowski	Jugend Gold 4

Die Sportabzeichen und ein Ehrenabzeichen wurden im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Leichtathleten von Peter Vilz verliehen.

Training und Abnahme des Sportabzeichens für jedermann / -frau immer donnerstags von 18:00 – 19:30 Uhr im Stadion (April – Oktober).

Markus Gilles

Volkslauf

„Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen ließen sich 188 Sportlerinnen und Sportler nach Eitelborn locken.“ Dies war mein Einleitungstext aus dem letzten Jahr.

Nun zu 2011: Bei ganztägigem leichten Regen und kühlen 15 Grad kamen 199 Sportlerinnen und Sportler ins Augst-Stadion.

Bedauert habe ich die Bambinis, Schülerinnen und Schüler sowie die dazugehörigen Fans (Eltern, Großeltern und Freunde). Für unsere Jüngsten war der Nieselregen wirklich eine Herausforderung.

Trotzdem lies sich gute Laune und Freude über das Erreichte in vielen Gesichtern ablesen. Insbesondere den Leichtathleten, die bei der SG Augst Fußball spielen, schien das schottische Wetter gar nichts auszumachen. Na gut, in der Leichtathletik wird man vom Gegner auch nicht gefoult oder in eine Pfütze geschubst. Es zählt nur die eigene Schnelligkeit und Ausdauer.

Oft hatten wir in den letzten Jahren bessere äußerliche Bedingungen und dennoch waren die gezeigten Leistungen beachtlich sowie der Umsatz unseres Verkaufes an Kuchen, Würstchen und Getränken selten besser.

Fazit: 2011 war ein gutes Volkslaufjahr, wir sind zufrieden!



Sören Kah von der LG Lahn-AAR Esterau (Holzappel) brachte es über die 10.000 m fertig, unsere Strecke in 32:12 Minuten zu laufen. Dies ist die schnellste Zeit seit 1996.



Auch Julia Schäfer lief als schnellste Dame in 41:37 Minuten eine tolle Zeit.

Vielen Dank, den treuen Helferinnen und Helfern sowie den vielen Kuchenspenden aus unserem Verein.

Danke auch an unsere Sponsoren die uns wieder mit einer Annonce unterstützten: Spedition Bermel (Ebernhahn), Bauunternehmen Rosenbach aus Eitelborn; Neue Apotheke, REWE-Markt, EDEKA-Fuhrmann, Kreissparkasse, Dachdecker Schwickert, Netzwerk-Internet Schlichting aus Neuhäusel; Meddy's Laufladen, McDonald's aus Koblenz; Orthopädie Borchard, Autozubehör ABE aus Bad Ems; Versicherungsbüro Bruchschmidt aus Nassau sowie Lotto Rheinland-Pfalz.

Vielen Dank auch an die Helferinnen und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK.

Danke für die faire Unterstützung der Sportlerinnen und Sportler durch die Zuschauer. Die Großeltern, Eltern und Freunde bringen immer wieder eine tolle Atmosphäre vom ersten Start bis zur letzten Siegerehrung ins Stadion.

Vielen Dank dass Sie alle bei uns waren, bitte kommen Sie am 23. Juni 2012 zum 42. Volkslauf wieder.

*Peter Stein
Volkslaufwart*

Teilnehmerstatistik ab 2002

	2002 RZ-Cup	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 Wäller- Cup	2010 Wäller- Cup 40. Volkslauf	2011 Wäller- Cup 41. Volkslauf
Voranmeldungen	113	76	71	145	84	84	96	96	122	132
Bambini								17	14	10
SchülerInnen								23	18	26
5000 m Lauf								13	8	20
10000 m Lauf	133	124	129	175	135	101	98	82	94	94
Walking 5 KM								15	34	40
Walking 10 KM								14	20	9
Gesamt	241	207	193	233	186	167	173	164	188	199

Ergebnisse für den TV Jahn Eitelborn:

Bambino bis 5 Jahre (300 m) Robin Kilian	3. in 1:26 Min	Bambini bis 5 Jahre (300 m) Magdalena Groß	1. in 1:26 Min
Schülerinnen W6 (300 m) Emma Weigle Paula Külzer	2. in 1:18 Min 3. in 1:32 Min	Schülerinnen W7 (300 m) Amelie Knopp	1. in 1:24 Min
Schüler M8 (1000 m) Lars Kilian Tobias Knopp	1. in 6:32 Min 3. in 6:59 Min	Schülerinnen W8 (1000 m) Jule Best	2. in 8:04 Min
Schüler M9 (1000 m) Felix Knopp	1. in 6:06 Min	Schüler M12 (1000 m) Yannik Saal	2. in 6:04 Min
Schüler M14 (1000 m) Moritz Beck	3. in 4:46 Min		
Senioren M40 (10.000 m) Christian Altenhenne	5. in 47:29 Min	Senioren M45 (10.000 m) Thomas Saal	12. in 46:46 Min
Seniorinnen W35 (10.000 m) Sarka Altenhenne	4. in 1:00:04 Std.		



Crosslauf



Kreismeisterschaft lockt die Crossläufer

Leichtathletik Viele junge Athleten in Eitelborn am Start.

Von unserem Mitarbeiter Klaus Wissgott

■ Eitelborn. Der 30. Herbst-Crosslauf des TV Eitelborn ist als Westerwälder Kreismeisterschaft gewertet worden, was die Veranstaltung merklich aufgewertet hat. 158 Starter aus 46 Vereinen nahmen die Startgelegenheit im Wald um den Sportplatz „Auf der Nörr“ in Anspruch, um zu letzten Titeljahren in der Leichtathletikssaison 2011 zu kommen. Erfreulich: Unter den Teilnehmern waren insgesamt 84 Schüler.

Für die Crossläufer des Westerwaldkreises galt es, als Sieger oder als Platziertor den Titel eines Westerwälder Crossmeisters zu erlangen. Juliane Käser (LG Westerwald) holte sich nach 25:13 Minuten Sieg und Tref bei der weiblichen Jugend B über 4920 Meter und stellte nach dem Lauf fest: „Die Strecke war nicht leicht zu laufen, aber ich habe noch einige Mitläuferinnen abhängen können.“ Hans Hoffmann (LG Westerwald) gewann nach 8:19 Minuten die Wertung der Schüler M 15 über die Crossdistanz von 2300 Meter und war stolz, „dass ich die beiden Läufer vom TV Bad Ems auf die Plätze verweisen konnte“. Sein Vereinskamerad und Trainingsgefährte Philipp Hucke freute sich über den zweiten Platz im Lauf der männlichen Jugend B (4920 Meter) in der Zeit von 21:21 Minuten, der auch ihm den Crosslauftitel einbrachte. Nach dem Lauf sagte Hucke: „Mit meinem Ergebnis bin ich zufrieden, aber den zwei Jahre älteren Tim Wotke vom TV Bad Ems konnte ich leider nicht einholen.“

Der Hachenburger Jan Kaiser (LG Westerwald) hatte sich für seinen Lauf auf der 4920 Meter langen Mittelstrecke viel vorgenommen – und konnte es auch umsetzen. Denn er holte sich überlegen laufend Sieg und Titel bei der männlichen Jugend A. Nach seinen 17:57 Minuten auf dem Crosskurs gab er zu Protokoll: „Die Laufstrecke hat mir gut gelegen, ich freue mich, dass ich sogar einen Start-Ziel-Sieg hinlegen konnte. In der neuen Saison werde ich wieder mehr als Leichtathlet aktiv sein.“

Auf der Männer-Langstrecke (8200 Meter) waren die Wester-

wälder Läufer fast unter sich. Der Crosslauf ging nach 31:46 Minuten an den Triathleten Heiko Spitzhorn (DBL Team RSG Montabaur), ihm folgten Christian Hannappel (LG Westerwald, 33:21) und Oliver Spitzhorn (DBL Team RSG Montabaur, 35:31 Minuten). Hannappel startete quasi zum Auslaufen noch auf der Mittelstrecke über 4920 Meter und war als Sieger der Senioren M 40 in 19:24 Minuten bester Läufer im Bereich der Jungsenioren (M 30 bis M 40).

Bei den älteren Senioren (M 45 bis M 75) gewann der vereinslose Arno Laengner (Neuhäusel) nach 21:12 Minuten (Sieger der M 55), vor Bernd Bocklet (TuS Sankt Sebastian, 21:20, Sieger M 60) und Helmut Groß (SG Neubäusel, 21:25, Sieger M 45). Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) war in der Zeit von 24:03 Minuten (Siegerin W 35) die stärkste Läuferin über die 4920 Meter der Frauen vor Sigrid Hoffmann (LG Westerwald, 24:52, Siegerin W 45) und Tamara Neuburger (SV Heiligenroth, 29:13, Siegerin W 35).

Schnellste Schülern über 1150 Meter war Clara Holly (DBL Team RSG Montabaur) in 4:43 Minuten als Siegerin der W 13, und bei den Schülern hatte Timo Spitzhorn (DBL Team RSG Montabaur) in 4:29 als Sieger der M 11 die Nase vorn. Im Lauf über 2300 Meter war der M 14-Sieger Max Große (DBL Team RSG Montabaur) nach 8:15 Minuten schnellster Läufer. Im 800-Meter-Lauf der W 9 holte sich Celine Dickopf (LG Westerwald) Sieg und Titel nach 2:49 Minuten, in der Klasse W 8 gewann Luna Helwing (TV Eitelborn) in 3:04 Minuten. Crossmeister der Klasse M 8 über 800 Meter wurde nach 2:37 Minuten Janis Pfau (TuS Bad Marienberg), in der Klasse M 9 ging der Titel an Nils Spitzhorn (DBL Team RSG Montabaur, 2:42). Damit sahen die Nachwuchstriathleten der RSG Montabaur ganz schön ab und stellten die gute Nachwuchsarbeit ihres Vereins unter Beweis.

Bleibt anzumerken, dass das eingespielte Organisations-Team des TV Eitelborn gute Arbeit leistete und die Urkunden für die erbrachten Leistungen zügig überreichte. Die Läufer sprachen von einer gelungenen Veranstaltung.

Der Crosslauf 2011 war mit der 30. Auflage neben dem Volkslauf ein Höhepunkt in der Leichtathletik. Die Teilnehmerzahl stieg von rund 100 Läufern im Jahr 2010 auf rund 170 Teilnehmer im Jahr 2011. Dies lag zum einen an den Kreis-Crossmeisterschaften, die im Rahmen dieses Laufs ausgerichtet wurden und zum anderen an der bei den Läufern beliebten Crossstrecke.

Bei trockenem Wetter, wurden auf einer anspruchsvollen Strecke die Wettkämpfe ausgetragen.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, die kurzfristig bereit waren, die Kreis-Crossmeisterschaften auszurichten. Die Anfrage des Kreises hatten wir erst 14 Tage vorher erhalten.

Das eingespielte Team leistete trotz einiger personeller Engpässe hervorragende Arbeit und setzte damit optimale Rahmenbedingungen für diesen Lauf.

Vielen Dank an alle Helfer, Organisatoren, „Kümmerer“ und Spender die es ermöglicht haben, dass der Volkslauf und Crosslauf zu einem erfolgreichen Sportereignis für die Aktiven wurde. Nur Veranstaltungen, bei denen den Sportlern das „Rundum Sorglos Paket“ angeboten wird, sind Garant dafür, dass die Aktiven gerne wiederkommen.

Alle Ergebnisse (die des Volkslaufes und des Crosslaufes) unter www.tveitelborn.de

Markus Gilles
Fachwart Leichtathletik

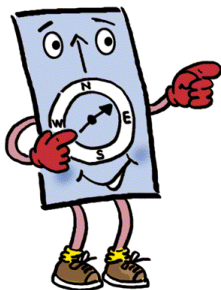
Orientierungslauf (OL)

Rückblick 2011

Ein insgesamt äußerst erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Leonie und Celine Vilz, die beiden Garanten im TV Jahn für sportliche Erfolge in dieser naturverbundenen Sportart, verbesserten sich beide läuferisch, aber auch in der wesentlich wichtigeren Komponente: dem Orientieren mit Karte und Kompass.

Die Ursache dafür dürfte zum einen das ehrenamtliche Engagement ihres neuen Trainers sein. Mit Dr. Uwe Krausbauer konnte ein äußerst erfahrener Orientierungsläufer gewonnen werden, der selbst auf eine langjährige erfolgreiche nationale Karriere zurückblicken kann

und als ehemaliger Eliteläufer auch mehrfach für Deutschland bei internationalen Wettbewerben startete. Zum anderen sehen beide die Teilnahme an den Trainingslagern mit dem Hessischen Jugendkader (Ostern 2011) und dem Saarländischen Orientierungslaufkader (Sommer 2011) als Ursache für ihre Leistungssteigerung.



Celine Vilz zeigte sich auch in 2011 als Titelsammlerin und gewann neben den eigenen Landesmeisterschaften in Rheinland-Pfalz (zum 6. Mal in Folge) drei weitere Läufe bei „auswärtigen“ Landesmeisterschaften (Baden-Württemberg [Lang-OL], Nordrhein-Westfalen [Lang-OL und Sprint-OL]). Bei den Deutschen Sprint-Meisterschaften belegte sie einen hervorragenden 7. Platz und bei den Deutschen Meisterschaften im Lang-OL lief sie sogar bis auf Platz 6 (D14) nach vorne.

Leonie gewann ihren ersten Rheinland-Pfalz-Meistertitel (D12), konnte sogar einem Bundesranglistenlauf gewinnen (Coburg) und verpasste bei den Deutschen Sprint-Meisterschaften in der höheren Laufklasse (D14) nur knapp den Einzug ins Finale. Wolfgang Vilz zog sich im April des Jahres eine langwierige Verletzung zu und fiel damit für den Rest der Saison aus.

Ergebnisse und Höhepunkte der Wettkampfsaison 2011 im Einzelnen:

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft

Geschwister Vilz beide meisterhaft

Celine Vilz setzte auch in 2011 ihre Siegesserie bei den Landesmeisterschaften fort. Bereits zum sechsten Mal in Folge gewann sie einen Titel bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, die diesmal in Trier stattfanden. Man darf gespannt sein, ob sie auch im nächsten Jahr in der für sie dann neuen Laufklasse D 16 daran anknüpfen kann.

In der Laufklasse D 12 konnte sich Leonie Vilz ihren ersten Landesmeistertitel sichern. Auf der schwierigen „Berg- und Tal“ – Orientierungslaufstrecke wurde ihr, wie den übrigen Wettkämpferinnen läuferisch einiges abverlangt. Trotz leichter Konditionsmängel reichte es am Ende für einen Sieg in der Meisterschaftswertung.

Wolfgang Vilz belegte in der Seniorenklasse H 40 den Vizemeistertitel, hinter dem für den TV Vallendar startenden Uwe Krausbauer, dem neuen Trainer unserer beiden Meisterinnen.



Leonie Vilz auf dem Weg zu ihrem ersten OL-Titel

Deutsche Meisterschaften im Sprint-OL



Leonie verpasst knapp den Einzug ins Finale - Celine mit hervorragendem Platz 7

Die Vor- und Endläufe zu den Deutschen Sprint – Orientierungslauf – Meisterschaften fanden dieses Mal im bayerischen Coburg statt. Leonie, die ein Jahr zuvor überraschend gut bei den Deutschen Sprint-Wettkämpfen gelaufen war (sie war bei zwei Läufen jeweils vor ihrer Schwester), wollte

dieses Mal unbedingt ins Finale. Dass es sich hierbei um ein ambitioniertes sportliches Ziel handelt, wird deutlich wenn man bedenkt, dass die niedrigste Laufklasse bei Deutschen Meisterschaften die Laufklasse H-/D 14 ist und sie als 12-jährige somit eine Klasse höher bei den „Älteren“ mitlaufen muss. Aber die Sprintentscheidung lag ihr; es schien so, dass sie mit dem höheren Lauftempo und den schnellen Routenwahlentscheidungen gut klar käme. Couragiert legte sie im Vorlauf los, leistete sich jedoch einige kleinere Routenwahlfehler und verpasste am Ende ganz knapp die Finalteilnahme. Im sogenannten B-Finale zeigte sie jedoch, dass sie es kann; hier belegte sie Platz 2.



Für Celine war es bereits ihre dritte Teilnahme an Deutschen Meisterschaften. Sie war top vorbereitet und hatte sich daher einiges vorgenommen: ein Platz unter den ersten 10 war das erklärte Ziel. Dies würde gegenüber ihrem Lauf im Jahr zuvor eine weitere Verbesserung um über 10 Plätze bedeuten (2010: Platz 21). Ihren Einzug ins Finale hatte sie nach der bis dato sehr gut verlaufenen Saison bereits fest eingeplant. Mit Platz 8 im Vorlauf zeigte sie, dass mit ihr zu rechnen ist. Diesmal behielt sie auch im Finallauf die Nerven, verbesserte sich noch einmal um einen Platz und lief als siebte ins Ziel.



Deutsche Meisterschaften im Lang-OL

Celine läuft auf Platz 6



Die Teilnahme an diesen Deutschen Meisterschaften stand zu Beginn der Saison gar nicht auf Celines Wettkampfkalender. Ihr Landesmeister-Titel qualifizierte sie zwar auch zur Teilnahme an „den Deutschen“, aber eigentlich wollte sie

die lange Wettkampfsaison im September beenden. Da es jedoch bis dahin so gut lief und sie ihre Wettkampfform ganz offensichtlich bis in den Herbst hinein halten konnte, meldete sie noch kurzfristig ihre Teilnahme an diesen Meisterschaften. Und das war auch gut so. Obgleich die Wettkampfform des Lang-OL nicht zu ihren Favoriten zählt, da hierbei die Laufstrecke insgesamt vergleichsweise lang ist und damit gegenüber der Orientierungskomponente leicht übergewichtet ist. Verließ ihre Saison bis hierhin bereits mehr als gut, so setzte sie dennoch mit ihrem 6. Platz noch einmal ein besonderes Ausrufezeichen.



Celine Vilz stark bei den Deutschen Meisterschaften

Ausblick 2012

Für Celine und für Leonie wird 2012 ein schwieriges Jahr. Beide rücken jeweils in die nächst höhere Laufklasse auf (Celine D 16 / Leonie D 14) und gehören dann dort wieder zu den „Jüngsten“. Insofern gilt es zunächst einmal, sich den höheren Anforderungen sowohl läuferisch als auch orientierungstechnisch zu stellen. Angesichts ihrer sportlichen Entwicklung und ihres Trainingseifers können jedoch beide auch optimistisch nach vorne blicken. Saisonhöhepunkte werden erneut die Landesmeisterschaften sein, darüber hinaus die in Wuppertal stattfindenden Deutschen Sprint-Meisterschaften.

Wolfgang Vilz

weitere Saisonergebnisse:			
Name	Ort	Klasse	Platz
Celine Vilz	Ingelheim	D 14	1
Leonie Vilz	Ingelheim	D 12	2
Wolfgang Vilz	Ingelheim	H 45.	6
Celine Vilz	Mulhouse/Frankr	D 14	9
Leonie Vilz	Mulhouse/Frankr	D 12	14
Celine Vilz	Beauraing/Belgien	D 14	2
Leonie Vilz	Beauraing/Belgien	D 12	2
Celine Vilz	Dortmund	D 14	1
Leonie Vilz	Dortmund	D 12	1
Celine Vilz	Siegen	D 14	1
Leonie Vilz	Siegen	D 12	1
Celine Vilz	Mönchweiler	D 14	1
Leonie Vilz	Mönchweiler	D 14	7
Celine Vilz	Bottrop	D 14	1
Leonie Vilz	Bottrop	D 12	1
Celine Vilz	Coburg	D 14	6
Leonie Vilz	Coburg	D 12	1

Abteilung Volleyball

Hobby-Mixed A und Senioren I

Im Seniorenbereich ist zu berichten, dass wir die Saison 2010/2011 trotz Verletzungen „en masse“ und Abgängen als 3. beendet haben. Für die laufende Saison stehen uns auf dem Papier mehr als 10 Spieler zur Verfügung. Das hört sich gut an, aber irgendwie schaffen wir es nicht, an einem Spieltag mit der kompletten Mannschaft aufzulaufen (Krankheit, Umzug, Verletzung, beruflich verhindert und und ...).

Wir konnten dann kurzfristig noch einen Spieler aus Ransbach für uns gewinnen, der uns vor Verlustpunkten durch Unvollständigkeit bewahrte (Danke Carsten Hannuschke!!!). Ein neuer „Alter“ ist auch aus der Versenkung aufgetaucht und bereichert unser Training. Daniel Ritter will aber irgendwie bei den Spieltagen noch nicht wirklich aktiv sein.

Die Trainingsbeteiligung ist auch aus den verschiedensten Gründen eher mäßig bis schlecht!!! Alles Gründe warum wir momentan auf dem vorletzten Platz verweilen??? Wobei zu sagen ist, dass wir nicht mal schlecht spielen und die Sätze alle knapp verloren werden. Für mich bleibt die Frage offen, warum wir uns diese Saison so furchtbar schwer tun!? Ich hoffe, dass wir im neuen Jahr mit neuem Schwung, Elan und Spielfreude starten, dann stellt sich vielleicht auch der Erfolg wieder ein.

Nun zu unserer Mixed-Mannschaft ...

In der Saison 2010/2011 landeten wir auf dem 8. Platz - so „schlecht“ wie nie zuvor! Letztendlich können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein. Personell sah es sehr schlecht aus und wir mussten uns mehrmals



Spieler/innen leihen. Irgendwie war echt der Wurm drin. Wir sind allerdings auch mittlerweile so was wie die „Dinosaurier“ der Liga. Positiv zu erwähnen ist, dass wir seit Bestehen mit annähernd der gleichen Truppe die Turniertage bestreiten - das muss man erst mal schaffen!

Nach der Saison konnten wir unseren „Steff“ aus Nievern für uns gewinnen, Klaus-Rainer ist im Angriff auch wieder fast „der Alte“ und Wolfgang Theis bringt mit seinem unermüdlichen Kampfgeist und seinem Engagement neuen Schwung in die Mannschaft. Wir starteten super in die neue Runde. Mittlerweile gehören der A-Liga 16 Mannschaften an, so dass der Einzug in die sogenannte Hauptrunde nicht mehr so leicht ist; zumal die neuen Teams das Spiel-Niveau anheben...

Man schaue sich nur unsere „Gummibären“ an, die nach einem katastrophalen ersten Turniertag ihren Platz in der A-Liga gefunden haben... Bravo!!! Für uns bleibt zu sagen, dass die Spielfreude zurück ist, wir stehen als Mannschaft auf dem Platz und verkaufen uns „altersgerecht“ - „Mir sinn halt nit mieh die Schnellste“. Und das Feiern klappt immer noch hervorragend, wie man auf den Bildern unserer Weihnachtsfeier unschwer erkennen kann!!!



In diesem Sinne, wir volleyballern weiter...

Eure Mel
(Melanie Neiß)

Gummibärensommer



Eine Woche später, am 20. August, schlossen die Bären ihre Sommersaison erfolgreich ab. Unter fünf Mannschaften (darunter drei aus Eitelborn), konnten sie den ersten Platz erzielen.

Und so ging der Gummibärensommer (der aufgrund des Wetters leider oft gar keiner war) dem Ende entgegen. Die Hallensaison hat begonnen, die Eitelborner Bären trainieren fleißig und haben seit einigen Monaten sogar einen sehr engagierten und fähigen Trainer.

Der Gummibärensommer neigt sich dem Ende entgegen. Viele Open Air Turniere wurden bestritten, einige erfolgreich, andere auch und trotz des Wetters ließen sich die Bären ihre Laune nie verderben.

Erfolgreich wurde die Sommersaison mit dem Hallenturnier in Kördorf am 21. Mai eingeläutet. Hier belegten die Eitelborner Gummibären den ersten Platz.



Traditionell beginnen die Open Air Turniere mit der mittlerweile schon legendären Veranstaltung am ersten Juliwochenende in Attenhausen. Auch die Mannschaften Eitelborn 1 und Eitelborn 2 sowie 62 weitere Teams nahmen teil. Eitelborn 1 konnte hier den 16. Platz, Eitelborn 2 den 26. Platz und die Gummibären einen guten 11. Platz belegen. Weiter ging es dann am 16. und 17. Juli in Bartreng (Luxemburg), mit 49 weiteren Mannschaften. Die Bären aus dem Westerwald verloren gegen einen nicht zu schlagenden Gegner das Halbfinale und mussten sich schlussendlich mit einem 4. Platz zufrieden geben.

Dieselbe Platzierung erreichten die Gummibären einige Wochen später, am Wochenende vom 5. - 7. August in Belgien. Hier wurde mehr im Schlamm gespielt als auf festem Untergrund; aber trotzdem -oder gerade deswegen-, war dies ein äußerst erfolgreiches Wochenende.

Am 13. August stand das Open Air Turnier in Kördorf an. Unter 17 weiteren Mannschaften schlugen sich die Gummibären tapfer und wurden zweite.



Es wird spannend, wie sich die Gummibären in der neuen Saison in der höchsten Mixedliga im Rheinland schlagen werden.



Yvonne Baurenschmidt

Jederfrau-/mann-Volleyballer



Ob 75 oder 20 Jahre alt, der Ehrgeiz ist bei allen gleich groß und der Spaß noch größer.

Wenn sich die „Jungen“ auf dem Boden wälzen (Hechtbagger) steht der Ältere nur kopfschüttelnd und lachend daneben. Hier geht es nicht um Turnierpunkte, sondern um Bewegung, Ehrgeiz und gemeinsamen Spaß.

Das Spieljahr 2011 hat gut angefangen und noch besser aufgehört. Inzwischen ist unsere Gruppe „gemischer“ und der Altersschnitt ist stark abgesunken durch viele junge Mitspieler.

Wenn Du auch Volleyball spielen willst: Wir können immer noch Mitspieler, ob jung oder älter, egal ob jung oder alt, in unserer Mittwochsgruppe gebrauchen!

Peter Grob, Übungsleiter

Mit dem TV Jahn wieder nach Ibiza

Vom 10. bis 17. April 2011 ging es zum sechsten Mal nach Ibiza zur Frühjahrs-Wanderfreizeit. Wandern auf Ibiza? Für Ibiza-Kenner und Liebhaber ein abenteuerlicher Gedanke. Für Wanderfreunde und Naturliebhaber ein Geheimtip. Die Bemühungen und das Engagement einiger weniger, die diese herrliche abwechslungsreiche Landschaft für Naturliebhaber erschließen, tragen mittlerweile Früchte. Diejenigen die schon öfter an der Wanderfreizeit teilgenommen haben, erinnern sich gern und wehmütig an den unerwartet verstorbenen Wanderführer Rolf Hürten (www.ibizwandern.de), der entscheidend dazu beigetragen hat, dass Wanderwege erschlossen und gepflegt werden.



Dieses Jahr führte Josef Zimmermann, ein Schweizer und bislang auch Partner von Rolf Hürten, die Gruppe aus dem WW und Raum Koblenz durch die schöne und naturbelassene Landschaft der Insel. An zwei Wandertagen wurde er unterstützt bzw. vertreten von seinem Freund Bernd und seiner Frau. Am Ankunftstag besuchten wir nach der Übernahme der Mietwagen am Flughafen, dem Einchecken auf der Finca La Colina bei Sonnenschein und warmen Temperaturen eine Orangenplantage, wo wir in die Geheimnisse des Anbaus und der Qualitätsmerkmale der Orangensorten eingeweiht wurden, nicht ohne diese köstlichen Früchte auch probieren zu dürfen. Dieser Besuch erleichterte zudem das erste Kennenlernen der Freizeitteilnehmer untereinander, die aus 13 Frauen und 12 Männern bestand, wobei fast die Hälfte das erste mal dabei waren.

Am nächsten Morgen weckte uns das Prasseln der Regentropfen auf das Finca-Dach. Wir

wurden daran erinnert, dass das Grün der Insel auch ab und zu eines Regengusses bedarf. Abschrecken ließen wir uns nicht davon, sondern machten uns entsprechend mit Regenschutz ausgerüstet und gut gelaunt im Sinne und im Andenken an Rolf Hürten auf den Weg zur „Einlauf-Rundwanderung“. Es ging von Cala de Boix im Nord-Westen der Insel durch Gärten und Felder zur Küste am Pou des Lleo vorbei nach Cala Mastella und von dort zurück durch eine Landschaft in der Mandel-, Feigen- und Olivenbäume gedeihen. Auch der Johannesbrotbaum gehört zum landwirtschaftlichen Bild der Insel. Unser Wanderführer Josef Zimmermann führte uns kenntnisreich und locker durch die Landschaft. Mittlerweile hatte der Regen aufgehört und wir beendeten unsere Wanderung in der Bar Anita in Santa Carles, in der wir mit den Köstlichkeiten der spanischen Küche verwöhnt wurden. Der Tag endete mit einem gemütlichen Abendessen in der Finca.

So hatte jeder Tag ein besonderes Highlight. Am Montag war der einzige Regentag. An den folgenden Tagen schien für uns die Sonne vom meist wolkenlosen Himmel. Die Wandertouren, die Josef für uns ausgesucht hatte, führten uns jeweils für ca. 3 - 4 Stunden durch die ursprüngliche Naturlandschaft, durch Felder und Wälder mit leichten bis anspruchsvollen Anstiegen, zu herrlichen Aussichtspunkten auf das Inselpanorama und das Mittelmeer sowie an die Steilküste Ibizas. Unterwegs half uns Inge Stein die oft unscheinbaren Kostbarkeiten der Botanik, seltene Orchideen und schön blühende Blumen und Pflanzen zu entdecken. Überall stießen wir auf alte Kalköfen aus der Zeit der Mauren, die die wechselvolle Geschichte Ibizas eindrucksvoll widerspiegeln.

Mittags wurden wir zweimal von Thomas, unserem Koch der Finca La Colina, kulinarisch verwöhnt, in dem er Gegrilltes auf einem weitläufigen schön angelegten Grillplatz inmitten eines Pinienwaldes sowie eine reichhaltige Paella auf der Terrasse einer Bauruine kredenzte. So war das kulinarische Vergnügen mit einem schönen rustikalen Ambiente bzw. einer wunderschönen Aussicht auf Meer und Bucht abgerundet.

Eine besondere Herausforderung für die Gruppe stellte eine herrliche Wanderung unter der Leitung von Bernd und seiner Frau an der Steilküste entlang zum Leuchtturm von Pontinatx dar. Wir wurden für die Mühen des

Kraxelns auf steinigem Untergrund und u.a. durch einen engen Torrent (ausgetrockneter Wasserlauf) mit einem herrlichen Rund- und Weitblick belohnt und, wie bereits beschrieben, mit einer schmackhaften Paella.

Passend zur Passionszeit besuchten wir die Osterprozession in Santa Eulalia. Es war ein beeindruckendes Schauspiel zu sehen, wie die Marienstatue von 21 Männern geschultert durch die Strassen der Stadt getragen wurde. Alle Touren waren für die Teilnehmer, ob jung ob alt, darunter auch für unser mit gut 80 Jahren ältestes Paar, Anneliese und Karl-Heinz Hammer, gut zu meistern. Gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe waren genauso selbstverständlich, wie gute anregende Gespräche und der Erfahrungsaustausch miteinander und untereinander. Wir wanderten zusammen, sprachen viel miteinander und erfreuten uns an den Sinnsprüchen, Gedankenspielen zur Meditation, Witzen und ab und an auch an einem Liedchen und sogar einiger gekonnter Jodler unseres immer gut gelaunten Wanderführers Josef.

Das was die jüngeren Teilnehmer sehr beeindruckte, war der Umstand, dass zu keiner Zeit – wie oft üblich – über Krankheiten oder Gebrechen geredet wurde. Selbst wenn es sie gab, in dieser Runde, auf dieser Tour beflügelt durch die Freude am Wandern, an der Natur und der Geselligkeit, gab es sie nicht. So tankten alle wieder Frische Lebenskraft und Freude für den Alltag zu Hause. Ich hab mich richtig gut erholt.

Ein besonderer Dank gilt neben dem Wanderführer auch Lothar und Inge Stein, die durch ihre Organisation es ermöglicht haben, dass diese Wanderfreizeit stattfinden konnte. Am Abschiedsabend, der in sehr geselliger Runde mir Vorträgen, Liedern und viel Spaß gefeiert wurde, sprachen alle Teilnehmer ihm ihren Dank und ihr Vertrauen aus, mit der herzlichen Bitte, auch für's nächste Jahr eine Tour zu organisieren. Das Interesse daran ist ungebrochen.

Irene und Reinhard Janiak

Aktiv für Ihre Gesundheit

- Arzneimittel
- Kosmetik
- Hilfsmittel
- häusl. Pflege



neue apotheke

Werner Rünz - Apotheker für Offizin-Pharmazie

56335 Neuhäusel - Telefon 0 26 20 / 80 00 - Fax ~ 80 54

>> Termine 2012

16. März, 20 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinslokal „Zur Krone“
23. Juni	42. Volkslauf „Rund um die Sporkenburg“	Augststadion
9. September	Vereinsausflug	Augst
10. November	31. Herbstcrosslauf / Kreis-Cross-Meisterschaften	Sportplatz auf der Nörr
11. Dezember	Nikolausturnstunde, Turnschau	Augst-Halle

Übungsplan des Turnvereins (Sommerplan 15.3. - 13.11.)

Turnen >> Eva Best, Tel. 02620/8123

Senioren-gymnastik/50 Plus	Montag	14:45 - 15:45 Uhr	Alte Halle
Kinderturnen ab 5 Jahre	Montag	17:00 - 18:30 Uhr	Augsthalle
Aerobic Salsa + X	Montag	18:40 - 19:55 Uhr	Augsthalle
Eltern-Kind-Turnen 3-4 Jahre	Dienstag	15:50 - 16:50 Uhr	Augsthalle
Leistungsturnen Jungen und Mädchen	Dienstag	16:50 - 18:50 Uhr	Augsthalle
Aerobic BBP/Bodyfit	Dienstag	18:50 - 20:05 Uhr	Augsthalle
Eltern-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Mittwoch	16:00 - 17:15 Uhr	Alte Halle
Leistungsturnen Mädchen	Freitag	15:30 - 18:00 Uhr	Augsthalle

Volleyball >> Tim Jaletzky, Tel. 02620/329428

Mixed	Dienstag	20:00 - 22:00 Uhr	Augsthalle
SeniorInnen	Mittwoch	18:45 - 20:45 Uhr	Augsthalle
V. für Jedermann/-frau (zus. mit SG Neuhäusel)	Mittwoch	20:45 - 22:00 Uhr	Augsthalle
V. für Jedermann/ -frau	Freitag	20:00 - 21:30 Uhr	Augsthalle

Leichtathletik >> Markus Gilles, Tel. 02620/8195

SchülerInnen (unter 10 Jahren)	Montag	17:00 - 18:30 Uhr	Augststadion/Schulturnhalle
Laufen	Dienstag	nach Absprache	Augst / im Winter: Bad Ems
Laufen/Leichtathletik/Sportabzeichen	Donnerstag	18:00 - 20:00 Uhr	Augststadion
Walking, Nordic Walking	Donnerstag	18:00 - 19:30 Uhr	Parkplatz Denzerheide
Laufen/Volksläufe	Samstag	nach Absprache	Augststadion



Genießen Sie unsere bekannt gute Küche sowie gepflegte Weine und Biere in gemütlicher Umgebung.

Gasthof und Pension
Borngasse 4
56337 Eitelborn
Telefon: 02620/8690
E-Mail: kontakt@zurkrone-eitelborn.de
Internet: <http://www.zurkrone-eitelborn.de>

Machen Sie bei uns Rast und nutzen Sie unser Angebot an Einzel- und Doppelzimmern.